|  |  |
| --- | --- |
| Amt für Landwirtschaft VeterinärdienstHauptgasse 724509 SolothurnTelefon 032 627 25 02vetd@vd.so.ch |  |

|  |
| --- |
| **Gesuch für die Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde** |

**Bitte senden Sie dem Veterinärdienst das Gesuchsformular inkl. Notfallplan bis spätestens am 15. Oktober des laufenden Jahres zu, damit die Gebiete zugeteilt werden können.**

**Inhalt der Verfügung / Auflagen der Bewilligung:**

* Wanderschafherden ohne trächtige Tiere dürfen in der Zeit vom 15. November bis
15. März getrieben werden. Werden Wanderschafherden über das Gebiet mehrerer Gemeinden getrieben, so bedarf es einer Bewilligung des Kantonstierarztes (Art. 33 Abs. 1 und 2 Tierseuchenverordnung (TSV; SR 916.401)).
* Die Wanderschafherde darf nur die Gebiete gemäss Bewilligung beweiden. Einschränkungen in Bezug auf das Wandergebiet und die Wanderzeit bleiben vorbehalten, wenn dies infolge einer veränderten Seuchenlage notwendig sein sollte.
* Falls der Abtausch von kleineren Gebieten zwischen Bewilligungsinhabern zum Treiben von Wanderschafherden aufgrund von Witterungsverhältnissen oder Passagen unumgänglich ist, muss dies dem Veterinärdienst mindestens drei Arbeitstage im Voraus gemeldet und von diesem genehmigt werden. Ohne Genehmigung des Veterinärdienstes ist ein Abtausch nicht statthaft.
* Die Übertragung der Bewilligung auf Dritte ist untersagt.
* Das Merkblatt betreffend das Treiben von Wanderschafherden ist integrierter Bestandteil der Verfügung.
* Bei Verstössen gegen die Bewilligung behält sich der Veterinärdienst vor, die Bewilligung entsprechend anzupassen oder zu entziehen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesuchsteller**(verantwortliche Person / Bewilligungsinhaber) | Name / Vorname:      Adresse:      PLZ / Ort:      Telefon:      Email:       |
| **Hirte** | Name / Vorname:      Adresse:      PLZ / Ort:      Telefon:       |
| **Herdengrösse** | Anzahl Schafe:       |
| **Herkunft der Tiere** | Tierhalter / TVD:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Tierhalter / TVD:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Tierhalter / TVD:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **Abgänge nach der Wanderung** | [ ]  Absonderung (siehe nachfolgend Rubrik «Moderhinke») oderTierhalter / TVD:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Tierhalter / TVD:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Tierhalter / TVD:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **Moderhinke** | Die Fragen zur Moderhinke können nachfolgend im Gesuchsformular beantwortet oder als separates Dokument zusammen mit dem Notfallplan eingereicht werden.Moderhinke-Status der Herde bei Wanderbeginn:[ ]  frei [ ]  nicht getestetWie wird das Risiko der unbeabsichtigten Übertragung der Moderhinke auf andere Schafbetriebe, aber auch auf die Wanderherde selbst verringert?     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Welche Massnahmen werden getroffen, wenn Schafe während der Wanderung lahm gehen?     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Welche Massnahmen werden getroffen, wenn bei lahmen Schafen ein Moderhinke-Fall nicht ausgeschlossen werden kann?     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Findet eine Absonderung und Moderhinke-Untersuchung der Schafe nach Abschluss der Wanderung statt? Wenn ja, wo?     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Falls eine Absonderung stattfindet, wie wird diese durchgeführt (separate Kleidung/Stiefel, Handwäsche, -desinfektion, kein Tierverkehr, etc.)?     \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **Geplanter Wanderstart**(resp. Eintritt der Herde in den Kt. SO) |       |
| **Begleithunde** | Name / Chipnummer:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Name / Chipnummer:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Name / Chipnummer:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **mitgeführte Equiden** | Name / UELN:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Name / UELN:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Name / UELN:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| **Gebiet / Wanderroute**gewünschtes Gebiet(Zuteilung falls möglich) |       |
| **Notfallplan**wo werden die Schafe untergebracht, wenn die Wanderung abgebrochen werden muss?  | Der Notfallplan muss als separates Dokument eingereicht werden und muss folgende Angaben enthalten:* Was sind die Abbruchkriterien der Wanderung, bzw. wann soll das Notfallkonzept zum Tragen kommen?
* Wo werden die Schafe untergebracht (TVD-Nr. und Adresse angeben)?
* Wie werden die Schafe dorthin transportiert?
* Für wie viele Schafe ist dort Platz vorhanden?
* Wie wird gewährleistet, dass dort genügend Futter vorhanden ist?
 |
| **Bemerkungen**      |
| Ich,      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bestätige hiermit, dass ich * mit den Kosten von 175.- Fr. für die Bewilligung,
* den Auflagen gemäss Merkblatt «Treiben von Wanderschafherden», sowie
* dem Inhalt der Verfügung und den Auflagen der Bewilligung (wie oben angegeben)

einverstanden bin.Die Einreichung dieses Gesuchs gilt daher als rechtliches Gehör für die Erteilung der Bewilligung.Ort / Datum:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift:      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |